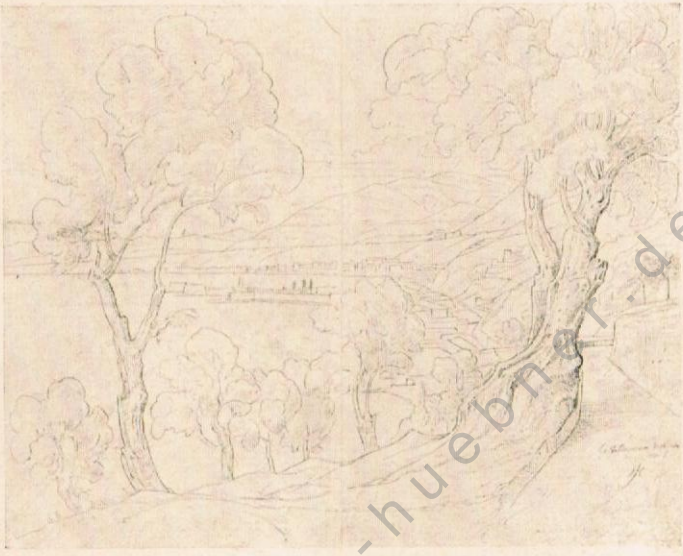

Nr. 26

JULIUS HÜBNER

1806 bis 1882

HANDZEICHNUNGEN

(Aus dem Nachlaß)

1820 Breslau bei Siegert – 1823 bei Wilhelm Schadow
1826 Düsseldorf, zusammen mit Schadow
1829 – 1831 in Rom – 1831 – 1834 Berlin
1834 – 1839 Düsseldorf – 1840 – 1882 Dresden

KÜHL & KÜHN
KUNSTAUSSTELLUNG
TELEFON 10611
DRESDEN-N. 6 ÷ AN DER AUGUSTUSBRÜCKE »KAISERHOF«

www.julius-huebner.de

D-Hu 256/2

Nr. 25

JULIUS HÜBNER

Die neuerwachte Vorliebe für die Kunst der Romantiker ist keine Modeangelegenheit. Sie wurzelt in einem tiefen Bedürfnis nach Erbauung durch klare Form und Starke, uns verwandte Empfindung. Ph. O. Runge, Karl Fohr, C. D. Friedrich und die Nazarener stehen uns heute näher, als die Kunst des 19. Jahrhunderts, die nach ihnen kam. Zu diesem romantischen Kreise zählt auch Julius Hübner, der am 27. Januar 1806 in Oels geboren, mit 15 Jahren schon an die Berliner Akademie kam, 1823 Schüler von Wilhelm Schadow wurde und 1826 mit ihm nach Düsseldorf ging.

Man hat ihn nicht in die vorderste Reihe der Nazarener gestellt. Seine wahre künstlerische Blüte dauerte auch nicht sehr lange, und seit seiner Übersiedlung nach Dresden ist er fast so gut wie ausgeschaltet aus dem Strome der lebendigen Entwicklung. Die historischen Riesenbilder, die Hübner in späteren Jahren für mannigfache Gelegenheiten gemalt hat und die den Klang seines Namens bis in die Gegenwart trugen, haben in Wahrheit wenig zu seinem Ruhm beigetragen. Der Hübner seiner Jugendzeit, der zwanziger und noch der dreißiger Jahre des 19. Jahr=

www.julius-hubner.de

hunderts; er ist der wahre und maßgebende, der romantische Künstler und Genosse der Schnorr und Schwind. Seinen schönen und plastisch eindringlichen Bildnissen reihen sich vor allem die Entwürfe zu ihnen und zu seinen Kompositionen an; und fast nur in diesen Zeichnungen lebt der Feuergeist erster und echter Empfindung. Die allzu pedantische Ausführung hat sehr viel von dem verdorben, was in den Zeichnungen und kleinen Ölstudien lebendig war. Aus der feinsten Durchbildung und Andacht der rein und sorgfältig gezogenen Linien, die wir besonders an den Bleistiftskizzen bewundern, spricht jener Geist der Reinlichkeit und Überzeugungstreue, der das beste Gut deutscher Kunst seit tausend Jahren darstellt. In diesen Zeichnungen offenbart sich das Beste, was je ein deutsch geborener Künstler zu geben vermochte, und ebenso in der lieblichen Farbenklarheit der schönen Frühbilder Julius Hübners. In alle dem ist er Schüler Wilhelm Schadows; aber er läßt ihn von Anfang an, schon als Achtzehnjähriger, weit hinter sich durch die Liebe und Innigkeit, mit der er seine Gegenstände versinnlicht. Paul F. Schmidt.

ZEICHNUNGEN

1. Schwester Albertine lesend . . . . . Breslau 1823
2. Schwester Albertine (zu ihrem Bildnis) . . . . . = 1823
3. Dom zu Breslau (dgl.) . . . . . = 1823
4. Knabenkopf (zum Bilde Boas und Ruth) . . . . . Berlin 1823
5. Minna Veith . . . . . = 1823
6. Gewandfigur . . . . . = 1823
7. Ulrich Schröder . . . . . = 1823
8. Theodor Hildebrandt . . . . . = 1823
9. Zum »Runenberg« von Tieck . . . . . = 1823
10. Zu Tiecks »Genofeva« . . . . . = 1823
11. Zu Tiecks »Genovefa« . . . . . = 1823
12. Sakristei im Dom zu Meißen . . . . . = 1823
13. Pauline Bendemann . . . . . = 1824
14. Rahel und Jakob am Brunnen . . . . . = 1826
15. Der »Fischer« nach Goethe (erster Entwurf) . . Düsseldorf 1826
16. Handstudie zum »Fischer« . . . . . = 1826
17. Rabenauer Grund 1826
18. Die alte Wartburg 1826
19. Karl IV. entdeckt Karlsbad . . . . . Berlin 1827
20. Pauline Bendemann (zum Bildnis) . . . . . = 1827

www.julius-huebner.de

Nr. 39

21. Frau von Hedemann geb. von Humboldt . . . . . Berlin 1829
22. Amor und die Parzen . . . . . = 1829
23. Aus einem römischen Skizzenbuch . . . . . Rom 1829
24. Zum »Orlando furioso«: Roland . . . . . = 1829
25. Zum »Orlando furioso«: Engel . . . . . = 1829
26. 10 Ansichten von der Reise nach Italien 1829–1831
27. Eduard Philippi 1831
28. Villa Bendemann in Berlin . . . . . Berlin 1831
29. Zum »Orlando furioso«: Am Merlinsbrunnen . . . . = 1832
30. Prinzeß Carl von Preußen (Skizze zum Bildnis) . . . . = 1832
31. Prinzeß Carl von Preußen (zum Bildnis) . . . . . = 1832
32. Der alte Runkel (zum Bildnis) . . . . . = 1832

www.julius-huebner.de

33. Gottfried Schadows (zum Bildnis) . . . . . Berlin 1832
34. Der alte Heim (zum Bildnis) . . . . . = 1833
35. Lorenzo magnifico und die Künste (Komposition zu einem lebenden Bild) . . . . . Düsseldorf 1834
36. 3 Kompositionen zu lebenden Bildern aus »Tasso« = 1834
37. Wie Raimund Melusinen fand . . . . . = 1834
38. König Zedekia verbrennt die Schriften des Jeremias = 1834
39. Anton Bendemann (zum Bildnis) . . . . . = 1834
40. Gräfin Stollberg (zum Bildnis) . . . . . = 1834
41. Christus und die Jünger . . . . . = 1837
42. Aus dem »Epikuräer« des Thomas Moore 1837
43. Titelseite zum Buch Tobias . . . . . = 1837
44. Skizze hierzu . . . . . = 1837
45. Eremit zum Ave Maria läutend . . . . . = 1837
46. Die tote Braut (zu Rob. Reinicks Liederbuch) . . = 1837
47. Die große Babel (erster Entwurf) . . . . . = 1837
48. Hannah bringt Samuel zu Eli . . . . . = 1837
49. Gewandfigur . . . . . = 1838
50. Der Zöllner (zum Bild »Zöllner und Pharisäer«) = 1838
51. Junge Mutter mit Kindern . . . . . = 1839
52. Siebengebirge . . . . . = 1839
53. Wie Siegmund heimkehrte (zum Nibelungenlied) = 1839
54. Wie Gunther gen Irland fuhr (dgl.) . . . . . = 1839
55. Zwei Knabenakte . . . . . = 1839
56. Justus von Gruner (zum Bildnis) . . . . . = 1839
57. Raimund und Melusine (zum Bild) . . . . . Dresden 1841
58. 3 Studien Weinbergsarbeiter (zum Glasfenster für Königs Weinberg) . . . . . = 1841
59. Poesie und Dichter (zum Theatervorhang für Dresden) = 1841
60. Griechische Tageszeiten nach Rückert . . . . . = 1841
61. Luna . . . . . = 1841
62. Felicitas und der Schlaf (Entwurf zum Bild u. Predella) = 1842
63. Zwei Modellstudien zu Nr. 62 . . . . . = 1842
64. Sohn Emil des Künstlers (zum Bilde) . . . . . = 1842
65. Rudolph und Bertha Howard . . . . . = 1844
66. Philippus und der Kämmerer . . . . . = 1845

www.julius-haebner.de

67. Nachtwächter (zum ABC-Buch)	Dresden	1845
68. Das Gastmahl des Reichen Mannes und Lazarus .	=	1846
69. Die große Babel	=	1846
70. Johannes und der Engel (zur großen Babel) . . .	=	1846
71. Knabenakt (zum Bilde »Das goldene Zeitalter«) .	=	1847
72. Zwei Skizzen des ausgebrannten Zwingerpavillons	=	1849
73. Germania, zu Boden liegend	=	1850
74. Jenny Lind	=	1850
75. Speisekarte zu einem Festmahl (Friesentwurf) . . .	=	1850
76. Der wilde Jäger	=	1852
77. Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes	=	1853
78. Begegnung der Maria und Elisabeth	=	1853
79. Atlantis-Homer nach Platen	=	1857
80. Entwürfe für Wandmalereien	=	1857
81. Karton zum Bildnis der Tochter Emma	=	1834
82. Karton zum Theatervorhang für Dresden	=	1841
83. Karton zum Bild »Felicitas und der Schlaf«	=	1842

www.julius-hebner.de